|  |  |
| --- | --- |
|  | **Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel**  Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich |

# PROTOKOLL

über die **vierte Sitzung** des

## Gemeinderates

**am 6. Oktober 2020**

in der Aula der Volksschule Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.30 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Vizebürgermeister Hubert Haselbacher

Gf. GR Eisenhuber Monika

Gf. GR Hollendohner Peter

Gf. GR Wolfgang Loidl

Gf. GR Riegler Wolfgang

GR Angerler Friedrich

GR Biffl Mag. Markus

GR Gansterer Martina

GR Hirner Heidemarie

GR Kovacs Robert

GR Lechner Margit

GR Leopold Peter

GR Morgenbesser Markus

GR Pichler Markus

GR Salzmann Alexander

GR Steiner Herbert

GR Stögerer Silvia

GR Tauchner Edmund

GR Wetzelberger Josef

Entschuldigt: GR Kronaus Josef

Sonst anwesend: Schriftführer Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen die Protokolle der letzten Sitzungen
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Berichte der Ausschüsse
5. Finanzierung des Loipenausbauprojekts
6. Nutzungsvereinbarung mit Köck H. GmbH für Teil des Grundstücks 1004/13, KG Kirchberg am Wechsel
7. Güterweg Kirchgraben II, Gemeindebeitrag, Übernahme ins Öffentliche Gut

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderats und dankt fürs Kommen. Die heutige Sitzung findet wieder in der Aula der Volksschule statt, um die notwendigen Abstände zwischen den Teilnehmern auf Grund der Corona-Krise einhalten zu können. GR Josef Kronaus hat sich telefonisch für die Sitzung entschuldigt. Gf. GR Wolfgang Loidl wird nach Möglichkeit an der Sitzung teilnehmen. Heute Nachmittag wurde seine Mutter beerdigt. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zur Sitzung zugegangen. Dazu liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen die Protokolle der letzten Sitzungen

Die Protokolle der letzten beiden Sitzungen vom 30. Juni 2020 und 20. August 2020 (Informationssitzung zur PVE) sind den Fraktionen zugegangen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass keine Einwendungen eingebracht wurden und daher die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 30. Juni und 20. August genehmigt sind. Bürgermeister Dr. Fuchs ersucht um Zustimmung zu den Protokollen. Diese werden einstimmig zur Kenntnis genommen und im Anschluss unterfertigt.

Zu Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

* Mini-Triathlon

Bürgermeister Dr. Fuchs dankt gf. GR Wolfgang Riegler für die Organisation und Durchführung des Mini-Triathlons.

* Ferienspiel

Bürgermeister Dr. Fuchs dankt herzlich den Verantwortlichen für das gelungene Ferienspiel. Die Rückmeldungen sind sehr positiv.

* Blumenschmuckwettbewerb

Beim diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ konnte Kirchberg am Wechsel den zweiten Platz im Industrieviertel belegen. Außerdem wurde Kirchberg mit einem Sonderpreis der Landeshauptfrau für den Naschgarten belohnt. Der Bürgermeister dankt allen Beteiligten für ihr Engagement und gratuliert zur Auszeichnung.

* Gemeinderatswahl – Wahlanfechtung

Der Wahlanfechtung der SPÖ betreffend die Konstituierende Sitzung des Gemeinderates wurde von der Bezirkswahlbehörde stattgegeben. Nachdem die Mitglieder der Ausschüsse bereits neu gewählt wurden, ist die Angelegenheit erledigt.

* Freibad – Saisonbericht

Im heurigen Jahr konnten im Freibad 5.236 Badegäste begrüßt werden. Das sind um 2.000 Besucher weniger als im Vorjahr, was zu einem Rückgang der Einnahmen um € 5.000,-- geführt hat.

* Neuer Busfahrplan ab 7. September 2020

Der neue Fahrplan wird seit Schulbeginn gefahren. Jetzt zeigen sich die Unterschiede und auch Lücken zum bisherigen Kurs! An Verbesserungen wird laufend gearbeitet.

Mit dem neuen Busfahrplan müssen nun 8 Linienbusse in Kirchberg stationiert werden. Der Mietvertrag mit der Firma Retter sieht eine Abstellmöglichkeit für 5 Busse bei der Postgarage vor. Mitte August hat die Firma Retter um Hilfe ersucht, 3 weitere Busse unterzubringen. Eine Ergänzung beim derzeitigen Stellplatz ist nicht möglich. Die Gemeinde hat kurzfristig den Platz beim Grundstück Markt 25 mit Schotter befestigt. Dort können zwei Busse abgestellt werden. Das Einvernehmen mit dem Anrainer Peter Leopold wurde hergestellt. Der Abstand zur übrigen Wohnbebauung ist ausreichend. Ein weiterer Bus darf bei der Turmöl-Tankstelle stehen. Der Mietvertrag für die 5-Bus-Stellplätze bei der Postgarage endet am 1. Jänner 2021. Das Grundstück Markt 25 weist rund 1.800 m² auf. Dort können 8 Busse sowie ein Sozialräum für die Lenker Platz finden. Die Parkplatzsituation für PKWs im Bereich der Postgarage wird sich verbessern, wenn die Busse ausgesiedelt werden.

* Bauernmarkt

Am 17. Oktober 2020 findet wieder ein Bauernmarkt in Kirchberg statt. Bgm. Dr. Willibald Fuchs dankt Gemeinderätin Martina Gansterer für die Organisation und lädt herzlich ein.

* Kanal Baumthal

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits alle Häuser im Baumthal am neuen Kanal angeschlossen sind.

* Wasserversorgung Friedersdorf

Kommende Woche wird der Edelstahlbehälter mit 70 m³ Nutzinhalt angeliefert und versetzt.

* Kindernest

Die Tagesbetreuungseinrichtung Kindernest hat am 7. September 2020 ihren Betrieb aufgenommen. Sechs Kinder nutzen bereits das Angebot. Bis zu 25 Kinder können aufgenommen werden, wobei maximal 15 Kinder gleichzeitig anwesend sein dürfen.

Bürgermeister Dr. Fuchs ergänzt, dass die Fertigstellung des Projekts noch viel Arbeit bedeutet. Sämtliche Arbeiten sind mit den Handwerkern abzurechnen, eine Kollaudierung nach dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds ist durchzuführen, eine Betriebsbewilligung des Schulamtes ist zu erwirken, die baubehördliche Benützungsbewilligung ist einzuholen und die Förderungen mit dem Land NÖ und der EU sind abzurechnen. Dieses Beispiel zeigt, welche Arbeit noch hinter den Projekten der Gemeinde steckt, auch wenn schon der Betrieb aufgenommen wurde.

* Wohnungen Markt 80

Die 10 neuen Wohnungen im Haus Markt 80 werden bis Februar 2021 bezugsfertig.

* Gesundheitszentrum

Der Bau des Gesundheitszentrums wurde gestartet und nimmt bereits Formen an.

* Neue Mittelschule

Mit der Erhöhung des Geländers der denkmalgeschützten Stiege in der Mittelschule wurde nun der letzte Auflagenpunkt nach der NÖ Schulbaurichtlinie erfüllt.

* Liegenschaftspreise Gewerbegebiet Kirchberg am Wechsel, Au 103

Bürgermeister Dr. Fuchs möchte informieren, wie sich die Verkaufspreise für die einzelnen Teilstücke im Gewerbegebiet Kirchberg am Wechsel, Au 103, bilden:

Ausgangsbasis: Grundpreis je m²: € 25,--

Zusatz: befestigt mit Schotter: + € 10,--

Fläche asfaltiert: + € 10,--

einfaches Flugdach je m²: € 100,--

offene Halle je m²: € 140,--

geschlossene Halle je m²: € 160,--

Anhand dieser Preise kann mit den Käufern, welche im Wesentlichen die jetzigen Nutzer sind, ein Preis vereinbart werden. Zu jeder Teilfläche ist noch die Aufschließungsabgabe zu leisten.

* Wexel-Trails

Die Mountainbike-Trails in St. Corona boomen. Das zeigt jetzt auch eine direkte Auswirkung in Kirchberg. Aufgrund der großen Nachfrage möchte Andreas Haiden am Ebenfeld einen E-Bike-Verleih mit 20 Fahrrädern starten. Dazu errichtet er auf seinem Baugrundstück ein Container-Geschäftslokal. Seitens der Anrainer bestehen Bedenken wegen dem Verkehrsaufkommen.

Gf. GR Wolfgang Loidl kommt um 20.05 Uhr und nimmt an der Sitzung teil.

Zu Punkt 3) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Josef Wetzelberger, verliest den Bericht über die unvermutete Prüfung vom 15. September 2020 mit folgenden Schwerpunkten: Kassaprüfung, Asphaltierungen Firma Pusiol und Zahlungsausgänge der Gemeinde.

GR Herbert Steiner kritisiert die Auftragsvergabe für das Gesundheitszentrum an Architekt DI Heinrich Trimmel. Bgm. Dr. Fuchs nimmt die Kritik zur Kenntnis und betont die Schwierigkeit, den Spagat zu finden zwischen dem Vorantreiben des Projekts und der Transparenz.

Der Bürgermeister dankt dem Ausschuss für seine Tätigkeit und ersucht um Kenntnisnahme des Berichts.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht bei einer Stimmenthaltung (gf. GR Wolfgang Loidl) zur Kenntnis.

Zu Punkt 4) Berichte der Ausschüsse

Vizebürgermeister Haselbacher berichtet über die Bauausschusssitzung vom 9. September 2020. Der Bauausschuss hat sich mit der Anordnung der Parkplätze im Bereich des Gesundheitszentrums befasst. Außerdem wurde die Parkmöglichkeit bei der Postgarage besichtigt. GR Herbert Steiner schlägt vor, den Platz des ehemaligen Feuerwehrhauses dauerhaft für Parkplätze zu befestigen und die Baumscheiben vis-à-vis vom Feuerwehrhaus zu entfernen.

Weiters sollten ein paar Parkplätze zwischen dem Haus Wilfried Ehrenhöfer (Caritas-Station) und dem neuen Gesundheitszentrum angeordnet werden.

Vizebürgermeister Haselbacher ergänzt, dass auch eine Elektro-Ladestation sowie eine Wasserentnahmestelle zu überlegen sind.

Gf. GR Wolfgang Riegler berichtet, dass der Ausschuss für Generationen am Heiligen Abend wieder ein „Warten aufs Christkind“ plant.

Gf. GR Peter Hollendohner berichtet über die Schulen. Die Volksschule wird derzeit von 116 Kindern besucht, davon gehen 29 in die erste Klasse. Die Mittelschule weist 126 Schüler. Der Schulsprengel für den Polytechnischen Lehrgang wurde offiziell aufgelassen, nachdem er nun seit mehr als 20 Jahren in Kirchberg nicht mehr geführt wird. Alle Kirchberger Schüler wurden dem Sprengel des Poly Aspang zugeordnet.

Gemeinderätin Heidemarie Hirner berichtet, dass der Umweltausschuss sich mit der Gestaltung des Friedhofs befasst. Sie spricht sich dafür aus, den Friedhof mit Stauden und Bäumen auszustatten und einige Plätze zu schaffen, die zum Verweilen einladen.

GR Herbert Steiner empfiehlt, die Hauptwege zu asphaltieren. Das ermöglicht eine sichere Benutzung im Winter und verhindert den Matsch im Frühjahr.

Zu Punkt 5) Finanzierung des Loipenausbauprojekts

Gf. GR Wolfgang Loidl berichtet. Jetzt besteht die Chance, die langjährigen Visionen über den Ausbau des Langlaufangebots der Wechsel-Panoramaloipe zu verwirklichen. Das Land NÖ unterstützt das Projekt mit 80 % der Investitionskosten. 20 % sind als Eigenmittel vom Betreiber aufzubringen, das ist die Erlebnisregion Wechselland mit ihren 8 Mitgliedsgemeinden. Die Projektkosten liegen bei 3 Mio. Euro. Die Eigenmittel betragen demnach € 600.000,--. Die Gemeinde Kirchberg soll € 300.000,-- übernehmen.

Die Gemeinde Kirchberg am Wechsel als Sitzgemeinde der ARGE-Langlauf (= Teilbereich der Erlebnisregion Wechselland) muss einen großen Schritt machen, damit die übrigen Gemeinden mitziehen; andererseits wird der Großteil der Investitionen im Gemeindegebiet Kirchberg am Wechsel getätigt.

Das Projekt sieht im Wesentlichen drei Teile vor:

1. Kunstschneeanlage (Schneekanonen, Lanzen, Schneiteich)
2. Maschinenpark (Loipenspurgeräte)
3. Infrastruktur (Loipenverbreiterungen, Parkplätze, WC, optische Aufwertungen)

Gf. GR Wolfgang Loidl ersucht die Gemeinde Kirchberg um Übernahme des Gemeindebeitrags. Dieser ist über einen Zeitraum von 10 Jahren aufzubringen.

Zum PKW-Verkehr auf die Steyersberger Schwaig wird angemerkt, dass die Besucher das Angebot über die gesamte Saison verteilt nutzen sollen, was bei dauernder Schneelage möglich ist. Jetzt kommen alle Gäste gleichzeitig und der Besucherstrom konzentriert sich auf ein paar Wochenenden. Durch den Kunstschnee können die Spitzen abgeflacht werden.

Vizebürgermeister Haselbacher findet den Nachtlanglaufbetrieb sehr problematisch hinsichtlich der Verkehrssicherheit des Güterwegs auf die Steyersberger Schwaig. Insgesamt hält er den Güterweg als Zufahrt zu diesem Langlaufzentrum für nicht geeignet.

GR Herbert Steiner bemerkt, dass bis heute kein Betriebskonzept vorgestellt wurde.

GR Mag. Markus Biffl führt an, dass der Gemeinderat vor mehreren Jahren mit der Herstellung eines Kanals und der Elektrizitätsversorgung auf der Steyersberger Schwaig den ersten Schritt beschlossen hat. Nun ist der zweite Schritt, der Ausbau des Loipenangebots zu setzen. Er vermutet besonders jetzt durch das Corona-Virus, dass der Langlaufsport boomen wird. Beim Langlaufen besteht keine Ansteckungsfahr im Unterschied zum Alpinschilauf, bei dem die Personen in Liftkabinen eng beisammen sind. Er möchte sich für diesen Sport einsetzen. Außerdem werden mit diesem Ausbauprojekt 2,4 Mio. Euro nach Kirchberg geholt und nicht in einer anderen Region investiert.

Bgm. Dr. Willibald Fuchs spricht sich für die Investition in Schneesicherheit aus. Andere Punkte des Ausbauprojekts stellt er in Frage. Beispielsweise nennt er die Errichtung einer WC-Anlage beim Gasthaus Steyersberger Schwaig. Soll die ARGE-Langlauf WCs fürs Gasthaus oder für die Langläufer bauen?

Gf. GR Loidl verteidigt den Projektinhalt. Er hat ein Maximum geplant und kann noch Abstriche machen.

GR Margit Lechner spricht sich für die Veranstaltung von Wettbewerben aus. Damit kommen viele Gäste. Einige werden auch hier nächtigen.

Die Projektrealisierung kann 2021 starten und wird 3 Jahre in Anspruch nehmen. Folgende Schritte sind geplant:

1. Beschneiungsanlage
2. WC-Anlage am Feistritzsattel
3. Pistengeräte

GR Herbert Steiner möchte das Projekt näher kennen lernen. Dem schließt sich GR Edmund Tauchner an.

Bürgermeister Dr. Fuchs sieht in Kirchberg eine Vorbildfunktion. Alle übrigen Mitgliedsgemeinden der Erlebnisregion Wechselland, werden sich an der Kirchberger Entscheidung orientieren bzw. anschließen. Er spürt im Gemeinderat einen breiten Konsens über den Bedarf an Kunstschnee. Alle Details sind offen und zu diskutieren. Wir sollten uns aber jetzt dafür aussprechen, den Gemeindebeitrag zu leisten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Beitrag der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel in der Höhe von € 300.000,-- zum Loipenausbauprojekt zur Verfügung zu stellen und sagt zu, kurzfristig eine Informationssitzung mit allen Details zum Projekt einzuberufen.

Der Gemeinderat beschließt bei vier Gegenstimmen (Vizebürgermeister Haselbacher, GR Alexander Salzmann, GR Herbert Steiner, GR Edmund Tauchner) und drei Stimmenthaltungen (GR Friedrich Angerler, GR Heidemarie Hirner, GR Josef Wetzelberger) den Antrag.

GR Edmund Tauchner spricht sich gegen die Vorgangsweise, nicht aber gegen das Projekt aus.

Zu Punkt 6) Nutzungsvereinbarung mit Köck H. GmbH für Teil des Grundstücks 1004/13, KG Kirchberg am Wechsel

Im Zuge des Um- und Zubaus des Kaufhauses Köck im Standort Markt 48 muss die Grundeigentümerin, die Köck H. GmbH, einen Grundstückstreifen entlang der Gemeindestraße 1004/13 an die Gemeinde abtreten. Im Gegenzug erhält die Köck H. GmbH zwei Grundstücksteile von der Gemeinde.

Der Abtretungsstreifen in der Gemeindestraße soll von der Firma Köck weiter genutzt werden. Darüber wurde eine Nutzungsvereinbarung verfasst.

Die Vereinbarung regelt die unentgeltliche Nutzung des Gemeindegrundstücks für Parkplätze bis zu einer Restfahrbahnbreite von 6 m, solange eine Einzelhandelseinrichtung mit einer Verkaufsfläche von mehr als 800 m² besteht. Die Einfriedung der Nutzungsfläche ist nicht vorgesehen.

Bürgermeister Dr. Fuchs spricht sich für diese Vereinbarung als Entgegenkommen für das Kaufhaus Köck aus. Für Kirchberg und den Ortskern ist der Bestand und Betrieb dieses Kaufhauses von Bedeutung.

Der Bürgermeister ersucht um Genehmigung der Grundnutzungsvereinbarung.

Der Gemeinderat bewilligt einstimmig die Vereinbarung.

Zu Punkt 7) Güterweg Kirchgraben II, Gemeindebeitrag, Übernahme ins Öffentliche Gut

Nach längeren Verhandlungen konnte die Zustimmung des Erzbischöflichen Forstamtes zum Ausbau des Güterwegs Kirchgraben II erwirkt werden. Nun ist eine Asphaltierung des rechten Astes am Kalvarienberg möglich.

Die Gesamtbaukosten werden auf € 160.000,-- geschätzt.

Eine Förderung von EU, Bund und Land NÖ in der Höhe von insgesamt 65 % wird erwartet. Der Gemeindeanteil von 20 % wird zwischen Kirchberg am Wechsel und Feistritz am Wechsel aufgeteilt. Der Kirchberger Gemeindebeitrag liegt demnach bei € 16.000,--. Die Interessenten übernehmen gemeinsam 15 % der Baukosten.

Das erste Wegstück durch den Wald des Erzbistums Wien bleibt als Schottertrasse bestehen, um die Nachteile bei der Waldbewirtschaftung gering zu halten. Im Bereich der Wohnhäuser wird der Asphalt alleine schon wegen der Staubentwicklung von allen Interessenten befürwortet.



Für dieses Projekt sind folgende Beschlüsse vom Gemeinderat zu fassen:

* Übernahme des neuen Weggrundstücks vom Kalvarienberg bis zur Gemeindegrenze zwischen den Anwesen Johannes Wolf und Peter Prix.
* Übernahme des Gemeindebeitrags zur Errichtung des Güterwegs.
* Übernahme von 30 % der Erhaltungskosten in der Beitragsgemeinschaft. Weitere 30 % übernimmt die Gemeinde Feistritz am Wechsel. 40 % tragen die Interessenten.

Bürgermeister Dr. Fuchs ersucht um Zustimmung zu diesen Beschlüssen.

Der Gemeinderat genehmigt bei drei Stimmenthaltungen (GR Alexander Salzmann, GR Herbert Steiner, GR Josef Wetzelberger) die drei Beschlüsse zur Errichtung des Güterwegs Kirchgraben II.

GR Herbert Steiner findet merkwürdig, dass ein Stück des Wegs nicht asphaltiert wird.

Da sonst nichts weiter vorgebracht wird, dankt Bürgermeister Dr. Fuchs für die Mitarbeit, wünscht angenehme Ferien sowie Gesundheit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....................................................................

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

...................................... ......................................

Bürgermeister Schriftführer

.............................. .............................. ..............................

Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat